



Ein Netzwerk von Biohöfen

Mehr als 200 ausgewählte Höfe

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 19 000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz mehr als 200 Biohöfe als Demonstrationsbetriebe ausgewählt. Sie öffnen für Besucher und Presse ihre Türen und zeigen, wie Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Besuchen Sie die Demonstrationsbetriebe!

Lassen Sie sich in den Betrieben den Ökolandbau, seine Besonderheiten, Vorzüge und Herausforderungen, anschaulich erläutern. Dieses Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Verbraucher. Auch Gruppen wie Vereine oder Schulklassen sind willkommen. Erkundigen Sie sich bei Ihrem Wunschbetrieb nach einer Hof- oder Feldführung. Die Betriebe führen auf Anfrage auch Veranstaltungen speziell für Ihre Fragestellungen durch.

Bundesprogramm Ökologischer Landbau

Das Demonstrationsbetriebsnetz ist ein Projekt des Bundesprogramms Ökologischer Landbau. Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Unterstützung des Ökolandbaus. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Landwirtschaft deutlich zu verbessern und ein gleichwertiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen. Deshalb setzen die Maßnahmen des Programms auf allen Stufen der Wertschöpfungskette an – von der Erzeugung bis hin zum Verbraucher.

Mehr dazu im Internet unter www.bundesprogramm-oekolandbau.de

Auskunft und Beratung

Koordinationsstelle

Eine Koordinationsstelle betreut die Demonstrationsbetriebe und unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl. Sie kennt die Schwerpunkte der verschiedenen Höfe und berät die Presse bei Recherchen zum Ökolandbau. Kontakt zur Koordinationsstelle erhalten Sie unter

www.demonstrationsbetriebe.de

Auf dieser Website finden Sie außerdem aktuelle Veranstaltungshinweise und ausführliche Portraits dieser Vorzegehöfe.

www.oekolandbau.de informiert

- ▶ Verbraucher
- ▶ Lehrer und Schulen
- ▶ Kinder und Jugendliche
- ▶ Journalisten
- ▶ Landwirte und Verarbeiter
- ▶ Händler und Großverbraucher

umfassend über den ökologischen Landbau. Die Inhalte sind zielgruppengerecht aufbereitet.

Herausgeberin:
Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung
Geschäftsstelle Bundesprogramm Ökologischer Landbau
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
geschaeftsstelle-oekolandbau@ble.de
© BLE 2010

Demonstrationsbetrieb Ökologischer Landbau

Informationen aus
erster Hand für Praktiker,
Experten und Verbraucher

Gut Vorder Bollhagen



Besuchen Sie uns!
Wir zeigen Ihnen, wie
Biobetriebe arbeiten!



Bundesprogramm Ökologischer Landbau



Fotos:
1 Alexander Falken
2 Thomas Grundner



Gut Vorder Bollhagen:

Ganzheitlichkeit für Hotelgäste

Das Gut Vorder Bollhagen liegt landschaftlich reizvoll direkt an der mecklenburgischen Ostseeküste. Das benachbarte Grand Hotel Heiligendamm im ältesten Seebad Deutschlands war Austragungsort des G8-Gipfels 2007. Das Gut ist ein wesentlicher Bestandteil des ganzheitlichen Hotelkonzeptes mit der Ausrichtung auf den Einklang von Körper, Geist und Seele in Verbindung mit gesunder Ernährung.

Johannes Lampen, Leiter des Gutes, stellte den Betrieb 2004 auf ökologischen Landbau um. Seitdem werden die Gäste des Grand Hotel Heiligendamm mit Bioprodukten vom Gut Vorder Bollhagen versorgt. Es wird gewährleistet, dass die Landschaft rund um das Seebad Heiligendamm durch die umweltverträgliche Landwirtschaft geschont wird.

Der Betrieb ist Mitglied in den ökologischen Anbauverbänden Biopark und Bioland.

Schwerpunkt des Betriebes ist der Marktfruchtbau mit Saatgutvermehrung und Konsumgetreide sowie Speise- und Pflanzkartoffeln. Die vielseitige Tierhaltung ermöglicht eine breite Produktpalette sowohl für den Hofladen als auch für die Belieferung der Gastronomie. Eine Besonderheit sind die mobilen Hühnerställe, die mit dem BMELV-Förderpreis Ökologischer Landbau ausgezeichnet wurden.



Zahlen – Daten – Fakten

Marktfrucht und Tierhaltung

Arbeitskräfte

8 (1 Betriebsleiter, 2 Tierwirte, 1 Schlosser, 2 Traktoristen, 1 Anlagenpfleger, 1 Azubi)

Standort

Höhenlage: 20 m über NN
Durchschnittliche Jahresniederschläge: 540 mm
Durchschnittliche Bodenpunkte: 42
Bodenart: lehmiger Sand

Betriebsfläche

Landwirtschaftlich genutzte Fläche: 670 ha
Ackerfläche: 450 ha; Dauergrünland: 220 ha

Fruchtfolge

Kleegras, Weizen/Kartoffeln, Braugerste/Hafer, Erbsen/Lupinen, Dinkel

Tierhaltung

140 Mutterkühe (Fleckvieh), 30 Mastrinder, 80 Mutterschafe (Deutsches Schwarzkopf), 30 Mutterziegen (Burenziege), 400 Legehennen, Masthühner, Gänse, Enten, Pferde

Aufstallung

Rinder: Laufstall mit Stroh im Winter (Trinkwasserschutzgebiet), sonst Weidehaltung
Schafe und Ziegen: Laufställe mit Stroh
Hühner: zwei 200er Mobilställe, jede Woche Umsetzung

Fütterung

Rinder, Schafe, Ziegen: Grundfutter, Getreide und Futterleguminosen aus eigenem Anbau
Hühner: Weizen und Erbsen aus eigenem Anbau, ergänzt durch zugekauftes pflanzliches Bio-Eiweißfutter, ganzjährig Grünsaufwuchs im Auslauf

Bio-Gutsladen

KRind-, Schaf-, Ziegenfleisch- und Geflügelprodukte, Kartoffeln, Eier und ein regionales Sortiment an Obst und Gemüse
Ladenöffnungszeiten
Di. + Mi. 12:00 bis 16:00 Uhr
Do. + Fr. 9:00 bis 18:00 Uhr
und Sa. 10:00 bis 13:00 Uhr

Anbauverbände

Bioland: www.bioland.de; Biopark: www.biopark.de

Standort

So finden Sie uns



● Von der A 20 Lübeck-Rostock, Ausfahrt Bad Doberan. Dann Richtung Doberan. In Bad Doberan Richtung Kühlungsborn/Heiligendamm fahren. Hinter der Rennbahn links nach Vorder Bollhagen abbiegen.

Ansprechpartner und Kontakt

ECH Entwicklungs-Compagnie
Heiligendamm GmbH & Co. KG
Gut Vorder Bollhagen
Johannes Lampen
Hauptstrasse 1 • 18209 Vorder Bollhagen
Tel.: (03 82 03) 164 79 • Fax: (03 82 03) 140 17
Email: GVB@ech-heiligendamm.com

